

1621 Dezember 26., Mailand

SCHREIBEN [VOM GUBERNATOR VON MAILAND, GOMEZ SUAREZ DE FIGUEROA
Y CORDOVA, DUQUE DE FERIA, AN DIE IN MAILAND VERSAMMEL-
TEN GESANDTEN¹ DER XIII ORTE]

EA V 2, 241 (Nr. 212)

s. AH 32/113

1) Der hiefür allenfalls in Frage kommende K o n r a d III. Zurlauben nahm
an dieser Gesandtschaft selbstredend nicht teil.

Kopie, von anderer Hand als AH 32/113, doch von gleicher Hand wie AH 71/23
AH 71, 36^v-37

[1618?]¹

A

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN HER-
ZOG VON SAVOYEN, KARL EMANUEL I.]

*"Wier Sind ohne Zwypfel u[wer] F. D. werde Gnädigst und Im Besten Ingedenckh
Syn der trüwen diensten So der unser Herr Oberster [Hans Jakob] S t o c k-
h e r Säliger gedechtnus Sampt der synigen U.F.D. Mehrmalen Bewisen und Er-
zeigt, Insonderheit aber verschinen Jaren mit Einer Stadtlichen ahnzal uff
U.F.D. Begeren [- 1609 wurde das Regiment Stocker, 3000 Mann stark, ausgeho-
ben -] ohn ahngesehen viler und Ja nit geringer U.F.D. Missgünstiger, auch
Sunst durch allerhandt pratikhen Jme abzewehren, sich dennocht Ja auch nit
ohne sondere gfar zu U.F.D. diensten begeben unnd zugezogen. Hierzu wir So
dan die Notturfft Erfordert Im anfang Syn Hab und gutt, Hernach aber Syn Lyb
und Leben mitsampt vilen Redlichen Soldatten In U.F.D. dienst verlassen. So
vil hatt die gutte affection die er zu U.F.D. dienst getragen By Jme vermögen.
Als aber U.F.D. syn Sohn, der unser H. [Hptm.] Hans [=Johann] Jacob S t o c k-
h e r Sampt den übrigen Soldatten nit belieben wellen, So wol als andere un-
serer Nation, die vilicht nit So prompt, auch nit mit solchem schaden U.F.D.
zugezogen als von dem unseren beschehen, ferners In dero dienst uffzehalt-
ten, Sonders beurlauben lassen, welches zwar mit geduldt, Jedoch nit ohne be-
duren uffgenommen. Demnach In wehrendem dienst durch U.F.D. ahnweltt die be-
zalungen mehrtheils mit Liechtem Gold und alles geld In höchstem werd erlegt*